

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.02.2018

Zur Sitzung war ein interessierter Bürger erschienen. Zum **1. Tagesordnungspunkt (TOP) „Bürgerfragen“** wurden jedoch zu öffentlichen Themen keine Fragen gestellt.

Im **2.TOP** wurden das **Bauvorhaben Erstellung einer Trafostation und Errichtung einer Blechwand unter genehmigter Hofüberdachung**, Flurstück 309/1, Eisental 4, Neenstetten beraten. Die geplante Blechwand unter der vorhandenen Überdachung überschreitet wie das genehmigte Vordach 9,00 Meter Richtung Süden die Baulinie des Bebauungsplanes. Bereits bei der Beantragung des Vordaches wurde wegen dieser Überschreitung Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt. Dem nunmehr vorliegenden Bauantrag stimmte der Gemeinderat mehrheitlich zu.

Im **3. TOP** beriet der Gemeinderat über den **Beitritt des Zweckverbands KIRU zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT**

Verschiedene Zweckverbände in Baden-Württemberg, welche die Kommunen und ihre Einrichtungen mit Leistungen der Informationstechnik versorgen, kommen an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, so dass eine wirtschaftliche Aufgabenerledigung in der heutigen Struktur des Datenverarbeitungsverbands Ba-Wü (DVV BW) nicht dauerhaft gewährleistet ist.

Eine Analyse der Zweckverbände kam zu dem Ergebnis, dass mit der Zusammenführung der Geschäftstätigkeit aller vier Einrichtungen eine wirtschaftliche und zukunftssträchtige Organisation geschaffen werden kann, welche in der Lage sein wird, kommunales Wissen und IT-spezifisches Know-how für die Zukunft zu sichern.

Dies fördert die weitere Vereinheitlichung und Standardisierung der kommunalen Strukturen und Verfahren der Informationstechnik und trägt in Kooperation mit dem Land zum Ausbau einer modernen bürgerfreundlichen Verwaltung bei.

Der Gemeinderat stimmte der geplanten Fusion einstimmig zu und beauftragte den Vorsitzenden, bei der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KIRU die Organe des Zweckverbandes zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen.

Im **4. TOP** wurde die **Ausstattung der restlichen Straßenlampen mit neuer LED-Technik** beraten. Eine Entscheidung wurde jedoch vertagt, weil hierüber noch Verhandlungen über das vorliegende Angebot seitens der ODR geführt werden sollen.

Unter dem **5. TOP Verschiedenes und Bekanntgaben** gab der Vorsitzende bekannt, dass bei der **21. Fortschreibung des Flächennutzungsplans des VVL die Erweiterung der Gewerbefläche im Schrankenweg/Ulmer Straße berücksichtigt** wurde.

Bekannt gegeben wurde außerdem, dass der **Integrationsmanager Herr René Moser** seine Arbeit für die Stadt Langenau und die Gemeinden des VVL aufgenommen hat. Sein Sitz ist in Langenau. Zielsetzung seiner Tätigkeit ist die Förderung des Integrationsprozesses von Flüchtlingen mit Bleibeperspektive durch individuelle angepasste Maßnahmen, die den Flüchtlingen in einer möglichst frühen Phase Orientierung und Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen sollen.

Eine **nichtöffentliche Beratung** schloss sich an.

Martin Wiedenmann
Bürgermeister